

UNTERSUCHUNGSBERICHT

zur falschen Reihung beim Gemeindeeisschießen 2026, 17.01.2026

verfasst am 18.01.2026, R. Lebner

Da uns allen die Wichtigkeit dieser Veranstaltung für die Stanz bewusst ist, wurde sofort Sonntagvormittag Schritte unternommen, um die Fehlerhafte Reihung des 21. Stanzer Gemeindeeisschießens aufzuklären.

Nach bekannten Excel-Vorfällen in Österreich ist nun auch in der Stanz ein ausgewachsener Excel-Skandal bekanntgeworden. In der Reihung des 21. Stanzer Gemeindeeisschießens sind einige Mannschaften durcheinandergedurzt, was - wenig verwunderlich - bei der Siegerehrung sofort auffiel. Hektisch wurde versucht, die Situation zu klären und die erhitzten Gemüter zu beruhigen, das Erstellen einer belastbaren Neuberechnung konnte jedoch vor Ort nicht durchgeführt werden, weshalb die ersten drei Mannschaften „händisch“ ermittelt werden mussten.

Dank gebührt an dieser Stelle Thorsten, der die Reihung der ersten Drei laut verhandener Liste richtigstellte. Bürgermeister Schabereiter sagte zu, so schnell wie möglich das „amtliche“ Endergebnis nachzuliefern.

Nun sollen hier die drei Fragen geklärt werden, die allen auf der Seele brennen:

1. wer hat nun eigentlich gewonnen,
2. wie konnte es dazu kommen und
3. wer ist dafür verantwortlich?

1. Wer hat das 21. Stanzer Gemeindeeisschießen schlussendlich gewonnen?

Nachdem es nach der Auswertung so ausgesehen hatte, als ob die Trachtenkapelle fulminanter Sieger wäre, wurde am Erreichen von 16 Punkten und der Maximalquote bereits bei der Siegerehrung gezweifelt. Klarheit konnte nur eine Überprüfung der von den jeweiligen Mannschaftsführer*innen unterschriebenen Bahnzettel bringen, die Sonntag Vormittag ausgewertet wurden.

Aus diesen geht hervor, dass sich auf die vom Schiedsrichter an mich übermittelte Wertungsmeldung von Durchgang 1 in Spiel 6 ein Zahlendreher eingeschlichen hat. Das Spiel wurde mit Stockverhältnis 7:0 anstatt 0:7 zu Gunsten des SV-Stanz erfasst.



21. Stanzer Gemeinde Eisschießen				Durchgang 1			
Bahn	Hoummakogl			Spiel 6			
Mannschaft	1	TK - Stanz		Mannschaft	3	SV - Stanz	
	Kehre 1	Kehre 2	Summe		Kehre 1	Kehre 2	Summe
Stöcke	-	-	-	Stöcke	2	5	7
Punkte				Punkte			
Anspiel	Mannschaft 1			Mannschaft 3			
							
	Unterschrift gegnerische Mannschaft			Unterschrift gegnerische Mannschaft			

Abbildung 1: Bahnzettel Hoummakogl, Spiel 6, DG1

2. Wie konnte es zu einer falschen Reihung der Mannschaften kommen?

Das Stanzer Gemeindeeisschießen besteht aus zwei Durchgängen und wird in Bewerbungen mit je fünf Mannschaften ausgetragen. 2026 nahmen 45 Mannschaften auf neun Eisbahnen teil.

Die Auswertung erfolgt derzeit über ein excelbasiertes System, bei dem die jeweiligen Bahn-Schiedsrichter die Ergebnisse der Begegnungen an die zentrale Wertung (das bin ich) einmelden. Gemeldet werden pro Spiel die Summe der Stöcke der jeweiligen Mannschaften, woraus sich die Punkte ergeben (0, 1/1, 2).

In weiterer Folge wird aus diesen Daten die Quote ermittelt, und zwar indem die eigenen Stöcke pro Begegnung durch die Anzahl der gegnerischen Stöcke dividiert und dann mit 1.000 multipliziert wird. Die Punkte und die Anzahl der eigenen und gegnerischen Stöcke wird in jedem Durchgang summiert und für die Übertragung in die Gesamtwertung aufbereitet. All das erledigt das Excel-System weitgehend selbständig, sobald die Anzahl der Stöcke eingetragen wurde.

Diese Werte werden dann in eine gesonderte Auswertungs-Datei übertragen, um so für alle 45 Mannschaften ein Gesamtergebnis berechnen zu können. Übertragen werden die Punkte und die jeweilige Stock-Anzahl. Die Quote wird auch im zweiten Excel-Sheet automatisch mit zuvor genannter Formel berechnet. Dies erfolgt pro Durchgang, sodass das Endergebnis erst feststehen kann, wenn tatsächlich alle Spiele beendet sind.

= (G11+J11)/(H11+K11)*1000

Endergebnis			F	G	H	I	J	K	L
21. Stanzer Gemeindeeisschießen									
17.01.26									
Mannschaft	Punkte	Quote	DG1P	DG1+	DG1-	DG2P	DG2+	DG2-	
TK - Stanz	16	30000	8	15	1	8	15	0	
Nicht daheim und doch zuhaus	15	4375	8	16	4	7	19	4	
Sunnberg Buam	14	8667	8	11	1	6	15	2	
Los Invalidos	14	2778	7	15	4	7	10	5	
Fa. Győr	12	4800	6	14	2	6	10	3	
GH Possegg Müllner	11	3000	7	15	2	4	9	6	
SRST - Oberer Gesslbauer	11	1900	4	6	4	7	13	6	
Lord Fred	11	1750	5	8	8	6	13	4	
Kuhstallleit'n	11	1385	5	10	10	6	8	3	

Abbildung 2: Ausschnitt aus der Endberechnung

In Abbildung 2 sieht man rechts über den Ergebnissen der beiden Durchgänge die Buttons, die das Ergebnis richtig (!) reihen sollen. DG1P steht hier für die erzielten Punkte in Durchgang 1, DG1+ meint die eigenen Stöcke in Durchgang 1, DG1- die gegnerischen Stöcke, usw. Oben in der Eingabezeile sieht man, wie die Programmierung der Quotenberechnung umgesetzt ist.

Die Reihungsbuttons haben nach vollständiger Erfassung der Ergebnisse die Aufgabe, die Reihung der Mannschaften vorzunehmen, und zwar nach der Vorgabe, dass zuerst nach Punkten gereiht wird, und erst bei Punktgleichheit eine zweite Reihung innerhalb der Mannschaften mit Punktgleichheit nach Quote erfolgt. Die Turnierbestimmungen sehen

weilers vor, dass, sollte es Mannschaften geben, die die gleiche Anzahl an Punkten UND die gleiche Quote haben, zusätzlich über das Ergebnis einer allfälligen direkten Begegnung und zuletzt über das Gruppenergebnis des 2. Durchgangs gereiht werden muss. Dies ist als Automatismus im System jedoch nicht hinterlegt, da das Auswertungs-Excel keine Möglichkeit hat, nach direkten Begegnungen der Mannschaften zu suchen. In diesem extrem seltenen Fall (der heuer bei Mannschaft 26 und 27 eingetreten ist), wäre die tatsächliche Platzierung „händisch“ zu ermitteln.

Die Steuerung der Reihungsbuttons erfolgt über ein MS Visual Basic-Makro, das der Tabelle vorgibt, zuerst nach Punkten und danach erst nach Quote zu reihen,

```
Range("C6:L51").Select
ActiveWorkbook.Worksheets("Ergebnisliste").Sort.SortFields.Clear
ActiveWorkbook.Worksheets("Ergebnisliste").Sort.SortFields.Add Key:=Range(
"E7:E51"), SortOn:=xlSortOnValues, Order:=xlDescending, DataOption:=
xlSortNormal
ActiveWorkbook.Worksheets("Ergebnisliste").Sort.SortFields.Add Key:=Range(
"F7:F51"), SortOn:=xlSortOnValues, Order:=xlDescending, DataOption:=
xlSortNormal
With ActiveWorkbook.Worksheets("Ergebnisliste").Sort
.SetRange Range("C6:L51")
.Header = xlYes
.MatchCase = False
.Orientation = xlTopToBottom
.SortMethod = xlPinYin
.Apply
End With
ActiveWindow.SmallScroll Down:=-3
Range("F7").Select
End Sub
```

Abbildung 3: fehlerhaftes Makro

In Abbildung 3 sieht man sofort, dass das Makro die falschen Spalten für die Berechnung heranzieht. Anstatt zuerst nach Punkten (Spalte D) und danach nach Quote (Spalte E) zu sortieren, ist die Berechnungslogik auf die Bereiche E7:E51 bzw. F7:F51 verrutscht.

Die Recherche hat ergeben, dass im Formular von 2025 noch eine zusätzliche Spalte vorhanden war, die 2026 im Zuge der kurzfristigen Umprogrammierung von ursprünglich vereinbarten 40 auf 45 Mannschaften herausgenommen wurde. Dies habe ich jedoch im Makro nicht berücksichtigt und die Berechnungsbereiche nicht entsprechend geändert. Somit wurde das Ergebnis so berechnet, dass zuerst die Quote und danach die Punkte aus Durchgang 1 herangezogen wurden.

Dass das nicht vor der Siegerehrung aufgefallen ist, liegt schlicht daran, dass ich dem doch recht bewährten System zu sehr vertraut habe.

3. Wer ist für die falsche Reihung der Mannschaften verantwortlich?

Kurze Antwort: ich.

Im Trubel zwischen Bewerb und Siegerehrung ist mir nicht aufgefallen, dass es auf der Liste Mannschaften gibt, die mit höherer Punktzahl hinter Mannschaften mit niedriger Punktzahl liegen, bzw. dass das nicht sein darf. Ein Gegencheck durch eine mit der Berechnung vertraute Person hat nicht stattgefunden, was für die Zukunft jedenfalls geplant ist. Auch das vermeintlich fulminante Ergebnis der Trachtenkapelle, die (so die

fälschliche Annahme) im gesamten Bewerb nur einen einzigen gegnerischen Stock „kassiert hat“, hat mich vermutlich zusätzlich abgelenkt.

Man sieht jedoch, dass das System der unterschriebenen Bahnzettel für allfällige nachträgliche Reklamationen und die Aufklärung von Unstimmigkeiten extrem wichtig ist.

Ich entschuldige mich für die Unannehmlichkeiten bei der Siegerehrung und übernehme klarerweise die volle Verantwortung für den Ärger, die grenzenlose Verzweiflung und die Tränen. Und aus generalpräventiven Gründen und mit der gebotenen Demut werde ich meinen Rücktritt von der Berechnung und Auswertung des Stanzer Gemeindegewerkschaftsschießens einreichen.

R. Lebner

Stanz, 18.01.2026